

Autoren sind der Ausgangspunkt einer Wertschöpfungskette, in der über 500.000 Menschen in Europa Arbeit finden, die einen Umsatz von mehr als 23 Milliarden Euro für den Buchbereich erwirtschaftet und damit den bedeutendsten Sektor der Kulturindustrie darstellt. Bücher sind von größter Bedeutung für die europäische Kultur: Die Rechte von Schriftstellern, Übersetzern und anderen Kreativen müssen geschützt und fortentwickelt werden. Vorschüsse, Honorare und Freixemplare werden kontinuierlich reduziert, gleichzeitig steigt die Anzahl der täglich neu erscheinenden Titel. Immer mehr Autoren sind gezwungen ihren Lebensunterhalt mit Nebenjobs zu verdienen. Deswegen ist es von grundlegender Bedeutung, dass der wirtschaftliche Erfolg kultureller und kreativer Werke deren Schöpfern zugutekommt, hierfür sind die Rechte von Autoren und anderen Urhebern wirksam zu schützen.

**Die AAE fordert die Europäische Kommission und die Mitgliedsstaaten folgendes sicherzustellen:**

**1. Verbesserungen der buchbrancheninternen Verteilung des wirtschaftlichen Erfolges:**

Autoren sind an den erwirtschafteten Umsätzen aus ihren Werken angemessen zu beteiligen, unabhängig davon, ob es sich dabei um Veröffentlichungserlöse, Lizenzerlöse oder Einnahmen der kollektiven Rechtswahrnehmung handelt. Nutzungs- und erfolgsbezogene Vergütungen sind zu stärken und pauschale Vergütung sind auszuschließen.

Hierzu haben Autoren regelmäßig folgendes zu erhalten:

- einen Vorschuss für jeden Titel und für jede Veröffentlichungsart (gedruckt, digital, Audio, usw.);
- eine Mindestbeteiligung von 10 % des Nettoverkaufserlöses für Hard-Cover-Erstaussgaben, von mindestens 20 % des Nettoverkaufserlöses je abgesetztem E-Book und von mindestens 25 % der jeweiligen Nettoerlöse bei allen sonstigen digitalen Nutzungen (Flatrates, Ausschnittnutzung, E-Lending, usw.).

**2. Vollständige Transparenz über Nutzungen, Erlöse und sonstige Vorteile**

Mitgliedstaaten haben sicherzustellen, dass Autoren mindestens einmal jährlich aktuell, spezifisch, zutreffend und ausreichend Auskunft und Rechenschaft über den Umfang der Nutzung und den Erfolg ihres Werkes von ihrem Vertragspartner sowie deren Lizenznehmern erhalten, wobei Nutzungsarten, vorgenommene absatzfördernde Maßnahmen, erzielte Einnahmen sowie geschuldete Vergütungen auszuweisen sind.

Die Informationen haben Verkaufszahlen und weitere verwertungsrelevante Angaben zu enthalten, insbesondere über die Ausleihe bzw. Vermietung in gedruckter wie in elektronischer Form durch Bibliotheken, digitale Flatrates und Abonnements sowie Werbe-Frei-Exemplare.

Auf Dauer haben Mitgliedstaaten sicherzustellen, dass Autoren direkten Einblick in Verkaufs- und Umsatzzahlen von Händlern bzw. Anbietern digitaler Services erhalten, wie das bisher für DVDs und CDs der Fall ist.

**3. Stabile Gesetzgebung im Urheberrecht/keine weiteren Ausnahmen und Schranken:**

Autoren sprechen sich deutlich gegen weitere Ausnahmen oder Schranken für Autorenrechte aus – etwa bezogen auf das E-Lending, Bibliotheken, user-generated-content, Werk-Fortentwicklungen, vergriffene oder verwaiste Werke, usw.

Eine stabile Gesetzgebung zum Urheberrecht und Regelungen zu seiner Durchsetzbarkeit sind unabdingbar in jedem Staat der Europäischen Union aufrechtzuerhalten. Eine stabile Gesetzgebung bedeutet die Aufrechterhaltung des Einwilligungsvorbehalts des Autors für jede Art der Nutzung seines Werkes. Mit zu vielen Ausnahmen und Schranken werden diese zur Regel und das Urheberrecht zur Ausnahme.

**4. Gesetzgebung zur Buchpreisbindung:**

Die Bewahrung der Buchpreisbindung ist für den Bereich des Gedruckten von ebenso grundlegender Bedeutung wie für den des Digitalen. Sie sichert gleichermaßen die faire und angemessene Vergütung von Autoren wie auch die Vielfaltigkeit der Verlagslandschaft.

Mitgliedstaaten haben in Betracht zu ziehen, dass der Marktanteil des Verkaufes von Büchern zweiter Hand auf 20 Prozent angewachsen ist, Autoren und Verlage hieraus jedoch kein Einkommen erzielen.

Schreiben ist ein Beruf, kein Hobby., Wie jedem anderen Berufstätigen muss Autoren der Zugang zu sozialer Absicherung und planbarer Altersvorsorge ermöglicht werden. Schließlich sind sie auch für alle weiteren Tätigkeiten als Autoren zu bezahlen (als Vorleser oder Sprecher).